

Landratsamt Bad Kissingen
Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung
Obere Marktstr. 6, 97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971 / 801-5180
frank.bernhard@kg.de
www.landkreis-badkissingen.de
www.facebook.com/LandkreisBadKissingen



Fünf Sterne für Fußboden Bauer: Familienunternehmen für besten Internetauftritt im Handwerk mit Parkett-Star ausgezeichnet



Foto: v.l.n.r. Klaus Stolzenberger (Laudator), Christoph Bauer, Klaus Bauer und Claudia Weidt (Chefredakteurin Parkett-Magazin) Foto: Pia Dorn-Vögler

Herzlichen Glückwunsch! Das Unternehmen [Fußboden Bauer](#) aus Motten-Kothen hat kürzlich seinen fünften Stern geholt. Auf der [domotex](#), der internationalen Leitmesse für Teppiche und Bodenbeläge in Hannover, wurde der Handwerksbetrieb erneut mit dem „Parkett-

Star“ ausgezeichnet. Mit dem Relaunch der Unternehmenswebsite konnten die beiden Geschäftsführer Klaus und Christoph Bauer die 16-köpfige Jury überzeugen und den renommierten Branchenpreis in der Kategorie „Bester Internetauftritt im Handwerk“ mit nach Hause nehmen.

Überzeugt habe die Website insbesondere durch die emotionale Ansprache und nutzerfreundliche Features sowie durch neue inhaltliche Ideen, so Laudator Klaus Stolzenberger.

Qualität und Kreativität

Dass es dem Brüderpaar nicht an Ideen mangelt, wissen mittlerweile nicht nur die Kenner der Branche. Insbesondere die Kunden schätzen die Qualität und Kreativität des traditionsreichen Familienunternehmens. Die Website versteht Klaus Bauer als Visitenkarte, die den Anspruch des Betriebes an Qualität, Gestaltung und Handling eins zu eins widerspiegelt.

Mit Facebook und Instagram vernetzt



„Mit dem Relaunch haben wir auch auf ein geändertes Nutzerverhalten reagiert, denn mehr als die Hälfte der User greift heute per Smartphone oder Tablet auf unsere Website zu. Zudem wird mehr Wert auf gutes Bildmaterial, das ein Gefühl für den Boden vermittelt, sowie auf komprimierte Texte gelegt“, so der Geschäftsführer.

Daher sei die Website technisch, inhaltlich und optisch überarbeitet worden. Beispielsweise gebe es jetzt neben der Desktop-Version auch eine Applikation mit mobiler Variante, Datenmengen seien reduziert worden, um den Ladevorgang der Seiten zu beschleunigen, die Datenübertragung zum Online Shop sei mit zertifizierter SSL-Verschlüsselung abgesichert und die Seite zudem mit Facebook und Instagram vernetzt worden.

Virtual-Reality-Brille im Showroom

Verirren kann man sich auf der Website kaum, denn überschaubare sieben Menüpunkte führen den Nutzer strukturiert durch die digitale Welt der Böden. Doch die Seite ist so angelegt, dass der Nutzer gerne länger verweilen und

sich ein Bild von den gestalterischen Möglichkeiten machen kann.

Denn in der Rubrik „Bodenplaner“ kann man beispielsweise seinen Boden - in Kombination mit Wänden und Stoffen verschiedener Hersteller - direkt am Computer konfigurieren. Fortsetzen lässt sich dieser virtuelle Ansatz dann mit einer Virtual-Reality-Brille, die im Showroom von Fußboden Bauer in Kothlen zum Einsatz kommt. „Der Parkett-Star“, so Klaus Bauer, „zeigt uns, dass wir mit unserem Einsatz den Zeitgeist erkannt haben und mit unserem Firmenkonzept auf dem richtigen Weg in die Zukunft sind.“

Fünffache Prämierung bislang einmalig!



Im Jahr 2016 hatte das Unternehmen den Preis in der Kategorie „Vorbildliche Gewerke übergreifende Zusammenarbeit“ gewonnen.

2014 wurde es anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums für das „Beste Kundenevent“ ausgezeichnet, 2013 für den „Besten Internetauftritt“ geehrt und 2012 als „Bestes Parkettfachgeschäft“ prämiert.

Die fünffache Prämierung eines Betriebes ist nach Angaben von Klaus Bauer bislang einmalig.

Handwerk, besser.



LANDKREIS
BAD KISSINGEN
www.lk-badkissingen.de

Hintergrund

Der „Parkett Star“ ist eine Initiative „pro Parkett“, in die Handwerk, Handel und Industrie gleichermaßen eingebunden sind. Ausgelobt wird der Branchenpreis seit 2011 von der Fachzeitschrift „Parkett Magazin“.

In diesem Jahr wurden insgesamt 14 Auszeichnungen, darunter auch Sonderpreise, in neun Kategorien an Handels- und Handwerksunternehmen sowie an eine Persönlichkeit aus der Parkettbranche verliehen.

VR-Bank Bad Kissingen – Bad Brückenau eG ist „Testsieger auf ganzer Linie“ und für den Großen Preis des Mittelstandes nominiert



Herzlichen Glückwunsch! Die Vorstände Rainer Geis und Michael Kaiser mit den Auszeichnungen.

Unabhängige Bankentester des Internationalen Instituts für Bankentests GmbH haben die VR-Bank Bad Kissingen-Bad Brückenau eG (www.die-vrbank.de) auch im letzten Jahr wieder zum Testsieger der Region Bad Kissingen und Bad Brückenau gekürt.

Konkret getestet und ausgezeichnet wurde die VR-Bank für ihre

- Privatkundenberatung, als beste von 8 getesteten Banken mit der Note 1,26
- Firmenkundenberatung als beste von 6 getestete Banken mit der Note 1,27
- Baufinanzierungsberatung als beste von 6 getesteten Banken mit der Note 1,38

Bereits 2017 wurde die VR-Bank rückwirkend für 2016 ausgezeichnet als

- beste Bank in Bayern in der Baufinanzierung mit der Note 1,42 sowie

- drittbeste Bank in Bayern in der Firmenkundenberatung mit der Note 1,28.

Das Institut für Bankentests, das mit der renommierten Zeitung "Die Welt" zusammenarbeitet, bescheinigt durch die Auszeichnungen eine durchgängig hohe Beratungsqualität, die alle Kundinnen und Kunden zuverlässig und individuell abrufen können.

Die Untersuchungen der Bankqualität geben den Bürgern zudem realistische und hochwertige Orientierungshilfen bei der Wahl der Bankverbindung.

Lob und Anerkennung

„Die Auszeichnungen sind Lob und Anerkennung für alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich täglich mit Engagement, Kompetenz und Freundlichkeit für unsere Kundenbelange einsetzen“, erklärt Rainer Geis, Vorstand der VR-Bank.

Testablauf

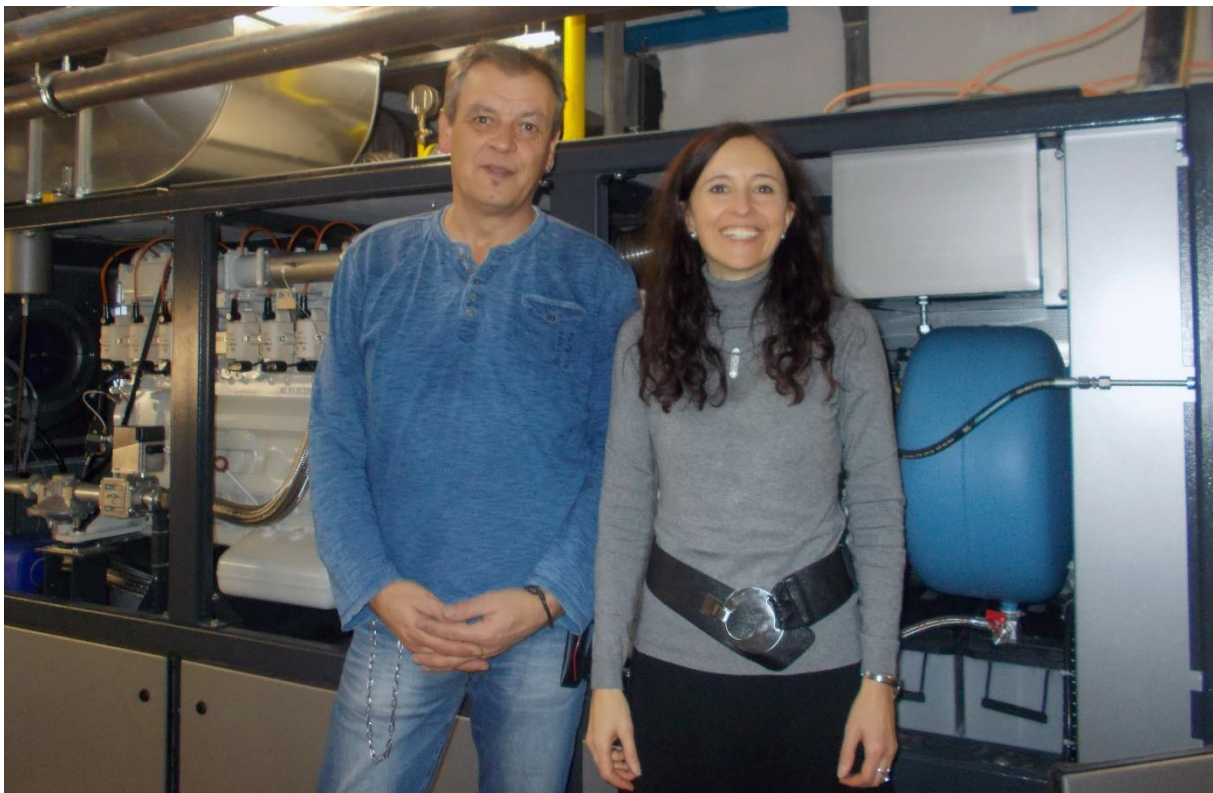
Ausgangspunkt für den Qualitätstest ist eine Untersuchungsmethode, bei der unabhängige Tester anonym Beratungstermine vereinbaren und eine Beratung zu verschiedenen Themen wünschen. Der Testablauf gibt eine reale Beratungssituation wieder, bei denen eine Vielzahl von Informationen zu den persönlichen und finanziellen Verhältnissen zu beachten sind. „Nur dadurch ist es möglich, unseren Kunden eine maßgeschneiderte Lösung zu

erarbeiten“, ergänzt Vorstandskollege, Michael Kaiser. Die Kriterien des Qualitätstests sind aufgeteilt in die Bereiche Fachkompetenz, Empfehlungen, Kundenanalyse sowie Atmosphäre, Freundlichkeit und Konditionen.

Für Mittelstandspreis nominiert

Grund genug, dass der Landkreis Bad Kissingen die VR-Bank für den [Großen Preis des Mittelstandes \(Sonderpreis: „Bank des Jahres“\)](#) nominiert hat.

HESCURO Klinik REGINA investiert in ökologische Energieerzeugung



Wolfgang Markart, Technischer Leiter der HESCURO und Verwaltungsleiterin Dr. Antje Geier bei der Inbetriebnahme des neuen Blockheizkraftwerks. (Foto: HESCURO)

Bei einem jährlichen Energiebedarf von 730 MW-Stunden Strom und 3.800 MW-Stunden Wärme stellte sich für die technische Leitung und die Geschäftsführung der [HESCURO](#) in Bad Kissingen die Frage nach umweltschonender und kostengünstiger dezentraler Energieerzeugung.

Die beiden vorhandenen Blockheizkraftwerke waren in die Jahre gekommen und konnten zuletzt kaum mehr eingesetzt werden.

Für die Modernisierung ihrer Energieversorgung baute die HESCURO deshalb in den letzten Wochen ein hochmodernes Blockheizkraftwerk (BHKW) mit einem Industriegasmotor ein. Mit dem BHKW wird die HESCURO ca. 80% ihres Strombedarfs sowie ca. 40% ihres Wärmebedarfs decken können.

Hocheffizientes Erdgas-BHKW mit 93% Wirkungsgrad bei der Energieausnutzung

Bei der herkömmlichen Stromerzeugung fällt rund die Hälfte der Energie als Abwärme an, ein

modernes Kraftwerk hat entsprechend einen Wirkungsgrad von unter 50 Prozent. Das neue Blockheizkraftwerk der HESCURO hat eine Wärmeleistung von 170 kW und wird einen Gesamtwirkungsgrad der Energieausnutzung von 93 Prozent erreichen.

Investition in moderne Anlagentechnik schont Ressourcen und die Umwelt

Durch die Modernisierung der Heizkraftanlage können laut Wolfgang Markart, technischer Leiter der HESCURO, zukünftig 264 Tonnen CO₂ jährlich eingespart werden.

Durch die verminderte Kohlendioxidemission leistet das Blockheizkraftwerk auch einen Beitrag zum aktiven Klimaschutz.

Umwelt, besser.



„Schonung von Ressourcen und Ökologie sind ein Bestandteil unseres Leitbilds“, so Harald Barlage, Geschäftsführer der HESCURO. „Die Modernisierung des Blockheizkraftwerkes ist deshalb ein wichtiges Element in unserem Energiemanagement.“

Übrigens: Der Startschuss für den Bayerischen Energiepreis ist gefallen.



Die Bewerbungen sind bis 9. März 2018 – online - möglich. Es gibt ein Preisgeld in Höhe von 31.000 Euro, davon erhält der Hauptpreisträger 15.000 Euro.

Neu: Rechtstipps für Unternehmer – Der Online-Shop



Eine neue Info-Broschüre informiert zu den wichtigsten Themen.

Wer einen Online-Shop eröffnen möchte oder bereits einen betreibt, muss zahlreiche rechtliche Vorgaben erfüllen.

Daraus ergeben sich zahlreiche Fragen, die sich auch Existenzgründer stellen. Die neue [Broschüre](#) der [eCommerce-Verbindungsstelle](#)

[Deutschland](#) informiert Unternehmer zu Themen wie: Impressum, Datenschutz, Informationspflichten, allgemeine Geschäftsbedingungen, Widerrufsbelehrung und Schlichtung. Zudem wird erklärt, welche Konsequenzen ein Verstoß gegen diese Vorgaben nach sich ziehen kann.

Wenn das kein Grund zum Feiern ist – Weißwurstfrühstück und aktivster Kreis



Zu Recht wurde das Engagement der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen gewürdigt.

Am Samstag, 13. Januar 2018, trafen sich Mitglieder und Gäste der Wirtschaftsjunioren Bad Kissingen zum ersten Mal im neuen Jahr bei einem Weißwurstfrühstück im Restaurant [Platzhirsch](#).

Aktivster Kreis 2017



Es gab durchaus etwas zu feiern: Dem Wirtschaftsjuniorenkreis Bad Kissingen wurde bei der traditionellen Auftaktveranstaltung der bayerischen Wirtschaftsjunioren in Regen der 1. Preis beim Wettbewerb "Aktivster Kreis 2017" in der Kategorie bis 25 Mitglieder übergeben.

Bei diesem Wettbewerb auf Bayern-Ebene werden verschiedene Faktoren berücksichtigt, so auch Teilnahme an Konferenzen, an Landesprojekten sowie die Präsenz in den

Medien. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die Programmpunkte für die nächsten Monate vorgestellt. Info: www.wj-kg.de



Bei uriger Atmosphäre genossen die jungen Unternehmer/innen und Führungskräfte ein leckeres Frühstück und natürlich kam das Netzwerken auch nicht zu kurz.

Jetzt werden die Weichen für unseren Gesundheits-Nachwuchs gestellt - FOSBOS Bad Neustadt startet überregionalen Ausbildungszweig „Gesundheit“



Der Gesundheitsbereich wächst immens, entsprechend hoch ist der Bedarf an Fachkräften im [Bäderland Bayerische Rhön](#). Der expandierende RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt unterstützt deshalb gerne den neuen Ausbildungszweig Gesundheit an der örtlichen FOSBOS. Von links: Wolf-Dieter Möller, stellv. Schulleiter FOSBOS, Dr. Jörg Geier, Leiter Stabsstelle Kreisentwicklung Rhön-Grabfeld, Jochen Bocklet, Geschäftsführer RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt, Schulleiter Ralf Kaminski und Elke Borsutzky-Erhard, Organisatorin für den Gesundheitszweig an der Schule. (Foto: Tonya Schulz)

Ab September ergänzt die Staatliche Fachoberschule und Berufshochschule (kurz FOSBOS) in Bad Neustadt ihr Ausbildungsangebot um den Bereich „Gesundheit“. Die Pädagogen sind derzeit in Schulen und Betrieben in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen auf Informationstour. Das Interesse ist groß, da das „Gesundheits-Abitur“ im weiten Umkreis einzigartig ist. **Die Anmeldung läuft vom 26. Februar bis 9. März.**

Die Mittel-, Real- und Wirtschaftsschulen nehmen die Flyer und Plakate für das (Fach-) Abiturangebot mit ebenso großem Interesse entgegen wie die potenziellen Ausbildungs- und Arbeitgeber in der Region. Die jungen Leute sind jetzt in der Entscheidungsphase, denn die Anmeldung für das Schuljahr 2018/19 ist nur vom 26. Februar bis 9. März an der FOSBOS in Bad Neustadt möglich.

Mehrere Veranstaltungen klären auf

Informationen erteilt das FOSBOS-Team bei einer Info-Lounge am 20. Februar mit Vorstellung der Zweige an der Fachoberschule und auch bei der Grabfelder Jobmeile am 25. Februar in Bad Königshofen.

„Wir versprechen uns von dem neuen Gesundheitszweig motivierte junge Menschen für unsere vielfältigen Aufgaben in der Gesundheitsversorgung“, betont Jochen Bocklet, Geschäftsführer des RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt, beim Gespräch mit Direktor Ralf Kaminski und seinen Kollegen. Neben dem RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt freuen sich auch viele weitere große Arbeitgeber im Raum Bad Kissingen wie die [Kliniken Heiligenfeld](#) und das [Zentrum für Telemedizin](#) auf Fachkräfte-Nachwuchs aus der Heimat.

Wer sich über die beruflichen Vorteile und Chancen im Gesundheitssektor beraten lassen möchte, wendet sich zur Terminvereinbarung an das Sekretariat der FOSBOS Bad Neustadt, Tel. 09771 7038, verwaltung@fosnes.de. Informationen gibt es auch unter www.fosbos.de und auf Facebook.

Heimatnahe Ausbildung

„Wir haben in den Landkreisen Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen über 250 Unternehmen im Gesundheitssektor mit steigender Tendenz. Deshalb liegt es nahe, jungen Menschen heimatnah eine Ausbildung in dieser Wachstumsbranche zu ermöglichen“, erläutert Dr. Jörg Geier, Leiter Stabsstelle Kreisentwicklung Rhön-Grabfeld. „Die FOSBOS Bad Neustadt spricht mit dem neuen Ausbildungszweig Gesundheit auch junge Leute in den angrenzenden Landkreisen an“,

ergänzt Jürgen Metz, Leiter der Stabsstelle Kreisentwicklung im Landkreis Bad Kissingen. Bad Neustadt liegt zentral und ist gut erreichbar, z.B. auch aus dem Raum Schweinfurt.

Die FOSBOS in Bad Neustadt betreut rund 440 junge Leute. „Wir bieten unseren Schülerinnen und Schülern eine familiäre Atmosphäre. Da ist es selbstverständlich, dass wir jeden unserer Schüler kennen, individuell betreuen und fördern“, betont Wolf-Dieter Möller als stellvertretender Schulleiter. Das Kultusministerium hat bewusst die FOSBOS Bad Neustadt als Standort für den neuen Zweig gewählt, weil dieses Ausbildungsangebot genau in die Gesundheitsregion Bäderland Bayerische Rhön passt, erklärt Direktor Ralf Kaminski. INFO: FOSBOS, Otto-Hahn-Str. 36, 97616 Bad Neustadt, Tel. 09771 7038, verwaltung@fosnes.de, www.fosbos.de

Vertrauen statt German Angst. Telemedizin als Chance für Mainfranken.



Die Protagonisten des 5. Mainfränkischen Gesundheitssymposiums (v.l.n.r.): Achim Schülke (ERT GmbH), Prof. Dr. Norbert Roewer (Universitätsklinikum Würzburg), Peter Steiert (StMGP), Prof. Dr. Christof Reiners (ZD.B), Dr. Tobias Müller (Rhön-Klinikum AG), Dr. Asarnusch Rashid (ZTM Bad Kissingen), Landrat Eberhard Nuß, Oliver Jörg (Mitglied des Bayerischen Landtags), Dr. Christian Pfeiffer (KVB Unterfranken), Åsa Petersson (Region Mainfranken GmbH), (vorne): Gerald Brandt (Hypophosphatasie Deutschland e.V.)
[Die ausführliche Pressemitteilung und die Vorträge der Referenten finden Sie hier.](#)

ZMI aus Elfershausen setzt Wachstum fort - Vergrößerung der Niederlassung München und neuer Standort in Stuttgart

Der Lösungsanbieter aus dem „Saale-Valley“ für die Bereiche HR, Organisation und Sicherheit setzt den eingeschlagenen Expansionskurs weiter fort. Zum Jahresbeginn gründet ZMI eine neue Niederlassung in Stuttgart und vergrößert sich gleichzeitig am Standort München.

„Die zahlreichen Neukunden und die Erweiterungsprojekte bei Bestandskunden im Raum Oberbayern erfordern eine weitere personelle Verstärkung“, freut sich Daniel Vogler, Geschäftsführender Gesellschafter der ZMI GmbH.



ZMI in München

Am neuen Standort in der Kraillinger Innovations Meile (KIM) profitiert das Unternehmen von zusätzlichen Räumlichkeiten und einer modernen Infrastruktur.

Gleichzeitig eröffnet ZMI unmittelbar in der Nähe des Stuttgarter Flughafens eine neue Niederlassung. „Mit dem neuen Büro am Standort Stuttgart sind wir noch näher bei unseren Kunden im Südwesten. Diese werden von kurzen Distanzen und weiterhin exzellentem Service sowie fachkundiger Beratung profitieren“, so der geschäftsführende Gesellschafter Steffen Berger.

Für ZMI ist die Niederlassung Stuttgart der sechste Standort innerhalb der DACH-Region. Weitere Niederlassungen sind für die nähere Zukunft geplant.



ZMI in Stuttgart

Portfolio von ZMI

ZMI besteht seit über 20 Jahren und hat sich zu einem führenden Lösungsanbieter für die Bereiche HR, Organisation und Sicherheit entwickelt. Das Portfolio umfasst branchenneutral einsetzbare Software, Hardware-Terminals und Mobile Apps für Personalzeiterfassung, Digitale Personalakte, Zutrittskontrolle, Workflowmanagement, Auftragszeiterfassung, Personaleinsatzplanung sowie Warenwirtschaft und Kundenmanagement (CRM). Das Unternehmen wurde 1996 gegründet und zählt heute mehr als 30 Mitarbeiter. ZMI betreut heute bereits über 1.200 Kunden in der DACH-Region aus allen Branchen und Unternehmensgrößen von 3 bis mehr als 13.000 Mitarbeiter.

Unternehmenssitz bleibt in Elfershausen!

Standort, besser.



Zur [ZMI GmbH](#) gehören neben dem Unternehmenssitz in Elfershausen Niederlassungen in Hamburg, Nürnberg, München, Stuttgart und Wien. Neben Software und Hardware bietet ZMI auch umfassenden Service in Form von Beratung, Projektmanagement, Schulung und Kundensupport. [„Unser Firmensitz ist und bleibt in Elfershausen“, so Steffen Berger in einem Video.](#)

305 m² Büroräume in Autobahnnähe zu vermieten



Beste Lage: Zentral in Deutschland in nur 2 km Entfernung zur A 7.

Im Markt Oberthulba, in unmittelbarer Nähe zur Nord-Süd-Achse A 7, stehen derzeit 305 m² Bürofläche (s. Pfeil) mit hochwertiger Ausstattung auf zwei Etagen zur Verfügung. Die Räume sind sofort bezugsfähig. Das Hochregallager wird derzeit von der [Spedition Zufall](#) genutzt.

Mietpreis von 10,-- Netto / m²/Monat plus ein Betriebskostenkonto von 1,-- €/m² sowie ein Heizkostenkonto von 1,-- €/m².

Reduzierter Preis in den ersten 24 Monaten!

Der Eigentümer ist bereit, in den ersten 24 Monaten den Mietpreis im 1. Jahr um 30 % zu reduzieren und ab dem 2. Jahr um 20 % (Ausgangspreis von 10,-- €) zu reduzieren. Die Büromöbel sind auf Wunsch im Mietpreis enthalten.

Besichtigungen können vereinbart und Pläne können angefordert werden. E-Mail: frank.bernhard@kg.de, Tel.: 0971 801-5180.

In zehn Minuten zu mehr IT-Sicherheit im Unternehmen

Digitale Daten spielen in immer mehr Unternehmen eine entscheidende Rolle.

Doch wenn's um Datenschutz und die IT-Sicherheit geht, fehlt vielen Betrieben oft Wissen und Erfahrung. Im Nachgang zum

Europäischen Datenschutztag am 28.01.18, empfehlen wir Ihnen den Sicherheitscheck der [Initiative Deutschland sicher im Netz e.V.](#), mit dem Unternehmen ganz leicht einen ersten Überblick bekommen:

www.dsin-sicherheitscheck.de

Save the date: Einsatzmöglichkeiten von Elektromobilität in Ihrem Unternehmen am 22.03.18 in Bad Brückenau



Am 22.03.2018 findet ab 18.30 Uhr im Rahmen der [Wanderausstellung Elektromobilität](#) eine Infoveranstaltung für Unternehmen in Bad Brückenau (Georgi-Halle) statt.

Elektromobilität stellt Unternehmen vor Herausforderungen, bspw. vor die Frage, ob eine Umrüstung des Fuhrparks wirtschaftlich ist und welche Vorteile dies mit sich bringt. Anja Pfeuffer (HWK Unterfranken) und Alexander

Auth (Deutschen Post AG) stellen Einsatzmöglichkeiten von Elektromobilität in Unternehmen dar.

Informationen und Anmeldungen zur kostenfreien Veranstaltung sind beim Landratsamt Bad Kissingen unter Tel.: 0971/8015151 möglich. Detaillierte Infos folgen in der März-Ausgabe unseres Wirtschafts-Newsletters.

Einladung: Wie wird ein Unternehmen erfolgreich alt?



Der beste Weg, die Zukunft vorauszusagen, ist, sie zu gestalten" (Willy Brandt). Zahlreiche Herausforderungen machen den permanenten Wandel der Unternehmen erforderlich. Nur wer sich auf Veränderungen einstellt und proaktiv sich und sein Umfeld gestaltet, wird erfolgreich alt.

Aber wie geht das konkret?

[Matthias Horx](#), Zukunfts- und Trendforscher, wirft am 28.02.18, 16.30 Uhr, im Tattersall in

Bad Kissingen einen Blick in die Welt von morgen und verdeutlicht, warum Zukunft neu gedacht werden muss. Anschließend wird mit Experten diskutiert, welche Faktoren dazu beitragen, dass Unternehmen dauerhaft erfolgreich sind:

- Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit und Tradition in der Unternehmerschaft?
- Inwieweit ist Regionalität mit Blick auf ein Unternehmerleben entscheidend?

- Was muss strategisch umgesetzt werden, um auf die täglichen Veränderungen reagieren zu können und wie kann zum Beispiel Wissen dauerhaft gesichert werden?

[Nähere Einzelheiten zur IHK-Veranstaltung in Bad Kissingen sowie das Programm entnehmen Sie bitte dem hier zum Download angebotenen Flyer.](#)

Wie viel Internet braucht der Einzelhandel?



Referenten und Organisatoren des jüngsten „Zukunftsforums Handel“ in der IHK in Würzburg (v.l.): Jonas Kraiß (IHK Heilbronn-Franken), Elmar Fedderke (efcon Handelsberatung, Düsseldorf), Svenja Brückes (Junior Projektmanagerin Institut für Handelsforschung IFH, Köln), Dr. Christian Seynstahl und Dr. Sascha Genders (IHK Würzburg-Schweinfurt). Fotos: IHK, Weyer

Was „kann“ und was „muss“ der Einzelhandel in Sachen Digitalisierung tun? Das war die zentrale Frage der Kooperationsveranstaltung der IHK Würzburg-Schweinfurt und der IHK Heilbronn-Franken. Über 60 Teilnehmer diskutierten mit den Referenten Elmar Fedderke und Svenja Brückes die Vorteile und die Herausforderungen des Online-Handels.

Nicht jeder Einzelhändler muss neben dem Ladengeschäft zwingend auch einen Onlineshop betreiben - aber ein Mindestmaß an Internetpräsenz ist unumgänglich.

Elmar Fedderke, Handelsberater und selbst erfahrener Händler eines familiengeführten,

filialisierten Einzelhandelsunternehmens, fasste in drei Thesen zusammen, was ein erfolgreiches Handelsunternehmen im digitalen Zeitalter ausmacht:

Das richtige Geschäftsmodell

Die Kundschaft differenziert sich immer stärker in verschiedene Typen aus. Zwar gibt es reine Internetshopper und Kunden, die aus Überzeugung nur im Ladengeschäft einkaufen. Dazwischen existieren aber viele Konsumenten, die abhängig vom Produkt online oder stationär kaufen – und diese lassen sich mit dem richtigen Geschäftsmodell gewinnen und binden: „Es kommt auf jeden Kunden an“.

Mehrnutzen

Wie dies in der Praxis aussieht erläuterte Fedderke in seiner zweiten These: „Der Kunde erwartet einen greifbaren Mehrnutzen. Das bedeutet für den stationären Händler, er muss die Gleichung „Produkt + Mensch = Preis“ überzeugend mit Inhalt füllen.“ Wer sich heute auf seiner regionalen Marktversorgungsfunktion ausruhe, habe morgen keine Chance mehr.



In seiner dritten These plädierte Fedderke für eine Mischung von online- und offline-Präsenzen und zeigte verschiedene Stufen der Digitalisierung im Handel.

Erwartungen

Was der Konsument vom stationären Handel erwartet, war Thema des Vortrags von Svenja Brückes, Junior Projektmanagerin am Institut für Handelsforschung (IFH) Köln sowie am dort angesiedelten ECC Köln. E-Commerce setzt den stationären Handel zwar zunehmend unter

Druck, allerdings seien die Auswirkungen nicht in jeder Sortimentsgruppe gleich. Vor allem bei Elektronik und Kleidung nimmt der Onlinehandel mit rund 26 Prozent bzw. 24 Prozent bereits einen hohen Anteil ein – Tendenz steigend.

Service, Einkaufserlebnis und WLAN

In den Stadtzentren registriert der IFH eine Verringerung der Besucher, die Anzahl an Filialen geht zurück. „Der Konsument ist schneller, informierter und mobiler, es besteht eine hohe Preistransparenz.“ Ein Vorteil des Ladengeschäftes bestehe aber in puncto Service und Einkaufserlebnis. Für Städte bedeutet dies, dass sie Attraktivität durch Ambiente und Flair schaffen müssen und auch digitale Services wie kostenfreies WLAN angeboten werden sollten.

An den Handel appellierte Brückes: „Verkaufen Sie nicht einfach nur Ihre Produkte. Erhöhen Sie das Einkaufserlebnis und nutzen Sie den Mehrwert der Digitalisierung.“

Einkaufen im Landkreis Bad Kissingen



- www.pro-badkissingen.de
- www.kaufhaus-muerscht.de
- www.vws-hammelburg.de
- Forum Bad Brückenau

Einladung zum Workshop "Alles zu meiner Zeit!?" – Chancen und Herausforderungen einer individualisierten Personalpolitik

Der Workshop am 22.02.18, 14.00 Uhr, in der Agentur für Arbeit in Schweinfurt, findet gemeinsam mit den regionalen Familienbündnissen, der berufundfamilie Service GmbH und dem Netzwerkbüro Erfolgsfaktor Familie statt.

Programm

Sie erhalten in kompakter Form Einblick in das erweiterte Verständnis von Beruf und Familie im Zeitalter der Individualisierung. Sie erfahren wie

Arbeitgeber aus der Region die neuen Chancen produktiv nutzen und den Herausforderungen begegnen und Sie erhalten Impulse und Lösungsansätze für Ihre betriebliche Praxis.

Weitere Informationen zum Programm und Anmeldemöglichkeit finden Sie im [Einladungsflyer](#).

Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich.

Veranstaltungsreihe „Erfolgreich finanziert!“



Im Jahr 2018 bietet die IHK eine kostenfreie Veranstaltungsreihe an mit dem Titel „Erfolgreich finanziert! Finanzierung & Förderung leicht gemacht“. An insgesamt fünf Terminen erhalten Interessierte Informationen zu den Themen

- Crowdfunding (05.03.2018),
- Unternehmensberatung & Coaching (17.04.2018),
- Kredite, Beteiligung & Zuschüsse (08.05.2018),
- Business Angels & Private Equity (05.06.2018) sowie
- Bonität & Rating (12.07.2018).

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe sowie Anmeldemöglichkeiten gibt es unter: www.wuerzburg.ihk.de/erfolgreichfinanziert.

Finanzierungssprechtag in Bad Kissingen

Weiterhin bietet die mainfränkische Wirtschaftskammer Unternehmen auch 2018 regelmäßig und kostenfrei Finanzierungssprechtag zusammen mit der LfA Förderbank Bayern in Würzburg, Schweinfurt, Bad Kissingen (**23.05.18**), Kitzingen und Haßfurt an. Information und Termine: Dr. Sascha Genders, IHK, Tel.: 0931 4194-373, E-Mail: sascha.genders@wuerzburg.ihk.de oder unter www.wuerzburg.ihk.de/Finanzierung

„Einstieg in die Digitalisierung“ am 21.02.18



Chancen für Unternehmer und neue Geschäftsmodelle

Am Mittwoch, den **21.02.2018** findet im Rahmen des Projektes „Arbeitswelt 4.0 – digital und kompetent in die Zukunft“, das zweite Netzwerktreffen zum Thema „Einstieg in die Digitalisierung“ am **TGZ Würzburg** statt.

Herr Fischer und Herr Bachmann von der Akademie 4.0 werden den vielverwendenden

Begriff der „Digitalisierung“ eingehend beleuchten und die daraus resultierenden Chancen für Unternehmer, neue Geschäftsmodelle, Kundenerwartungen und innovative Strategien bei der agilen Projektentwicklung ansprechen und diskutieren. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch kommt bei der [Veranstaltung](#) nicht zu kurz.

Führen in Zeiten der Digitalisierung – Führung 4.0 am 27.02.18 in Bad Kissingen



Sind Sie bereit für neue Führungsaufgaben?

Am **26. und 27. Februar 2018** finden am TGZ Würzburg und RSG Bad Kissingen zwei Tagesseminare zum Thema **„Führen in Zeiten der Digitalisierung – Führung 4.0“** mit spannenden und topaktuellen Inhalten statt.

Neue Aufgaben für Führungskräfte

Die digitale Transformation und der globale Markt führt zu tiefgreifenden Veränderungen von Geschäftsmodellen, Unternehmen, Organisationen sowie der Arbeitsgestaltung und stellt Führungskräfte in der Arbeitswelt 4.0 vor neue Herausforderungen.

Agilität, Veränderungsmanagement und Führung auf Distanz nehmen in Zukunft einen

elementaren Stellenwert ein und zählen zu den neuen Aufgaben von Führungskräften in der digitalen Transformation.

Wie man die Weichen rechtzeitig Richtung Zukunft stellt und welche Möglichkeiten sich hierdurch für Unternehmen ergeben, erfahren Sie in unseren Führungsseminaren am 26. und 27. Februar 2018.

Da für den Lehrgang Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) beantragt wurden, fallen lediglich Teilnahmegebühren in Höhe von 99,70 EUR (netto) an.

Das Programm und die genauen ESF-Fördervoraussetzungen finden Sie [hier](#).

**11. BERUFS-
INFORMATIONSTAG**
Sonntag, 4. März 2018
10:00-16:30 Uhr

**Mit
Aus-
bildungs-
platz-
börse!**

**Staatliche Berufsschule
Bad Kissingen
Seestraße 11**

 **LANDKREIS
BAD KISSINGEN**
Mitgliedskommune

 **Arbeitskreis
SCHULEWIRTSCHAFT**

 **WIRTSCHAFTSJUNIOREN
BAD KISSINGEN**

 **Sparkasse**

 **Staatliche
Berufsschule
Bad Kissingen**

Alle Beiträge sind mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch können wir keine Haftung für die Richtigkeit unserer Nachrichten übernehmen. Redaktionelle Beiträge, Pressemitteilungen, Kritik oder Themenvorschläge senden Sie bitte per E-Mail an: frank.bernhard@kg.de. Hier können Sie auch den Newsletter kostenlos abonnieren. [Zum Newsletter-Archiv](#)